

# Nachfolge ab Januar 2018



**Dr. med. Christoph Thür i.R.**

Facharzt FMH Chirurgie und Traumatologie spez. Schulterchirurgie

[www.ch-thuer.ch](http://www.ch-thuer.ch)

(Beratend und assistierend)

**Dr. med. Kourosch Modaressi**

Facharzt FMH Orthopädie und Traumatologie

Seefeldstrasse 66

8008 Zürich

Telefon +41 (0)44 521 21 21

Fax +41 (0)44 521 21 22

[info@ortho-institut.ch](mailto:info@ortho-institut.ch)

[www.ortho-institut.ch](http://www.ortho-institut.ch)

**Dr.med. Ludwig Labler**

Facharzt FMH Chirurgie und Traumatologie

Seefeldstrasse 66

8008 Zürich

Telefon +41 (0)44 300 11 66

Fax +41 (0)44 300 11 77

[info@verletzung.ch](mailto:info@verletzung.ch)

[www.verletzung.ch](http://www.verletzung.ch)

*Liebe Patienten/Innen, Liebe Kollegen/Innen,*

*Liebe Freunde/Innen,*

*Die einzigen Sicherheiten in unserem Leben sind die Geburt und unser Tod. Dazwischen der interessante Weg auf unserer Erde in Begleitung vieler Menschen, die uns ein Stück weit begleiten. Obwohl unser Leben im Ablauf des Universums ein „Nichts“ ist, so bringt es uns doch viele Erlebnisse, Erfahrungen und manchmal macht es uns sogar etwas reifer und weiser. So kommt ein jeder in seinem Leben an einen Punkt, wo sich viel Erfahrung und Wissen vereint, wo aber auch die Einsicht wächst, dass das „Loslassen“ wichtig ist. Ich durfte in Begleitung von Euch allen eine wunderschöne, erfüllte Zeit als Arzt erleben. Der Beruf fasziniert mich noch heute und v.a. der Kontakt und das Zusammengehen mit meinen Patienten und Freunden. Aber auch für mich ist nun die Zeit des Loslassens gekommen, nachdem ich bereits vor 9 Jahren diesen Schritt schon einmal unfreiwillig machen musste. Dass ich jenen jähen Schnitt in meinem Leben überstanden habe, bin ich sehr dankbar und wähne mich seitdem auf der Ehrenrunde im Leben. In den letzten Jahren habe ich mich deswegen auch zunehmend mit meiner Nachfolge beschäftigt. Es geht dabei nicht nur um eine Praxisübergabe, sondern es liegt mir auch am Herzen, dass die kompetente Betreuung meiner Patienten weitergeht.*

*Seit über dreissig Jahren habe ich mich intensiv mit den Krankheiten und Verletzungen, der Behandlung und der Chirurgie der Schulter beschäftigt. Dabei habe ich erfahren müssen, dass viele „Golden- Standards“ und viele „altmodische“ Methoden sich über die Jahre hinweg periodisch abwechselten. Ein viel zitiertes Sprichwort, „viele Wege führen nach Rom“, gilt auch hier. Wichtig ist weniger die Methode, die Modernität, sondern das Resultat, die profunde Kenntnis und Erfahrung des behandelnden Arztes und die Zufriedenheit der Patienten. Einem „zufriedenen Patienten“ nach Jahren zu begegnen ist auch für den behandelnden Arzt Balsam. Darin gründet die Zufriedenheit im Arztberuf.*

*Leider ist in letzter Zeit unser Beruf immer mehr zum Tummelplatz der Politik, der Administration und der Technologie geworden. Auf der Strecke geblieben sind immer häufiger die Empathie, das Mitfühlen mit dem Patienten, das „Ernstnehmen“ der Anliegen des kranken, verletzten Menschen. Während früher die Krankenkassen Vertreter der Patienten waren, ihnen Unterstützung in schweren Zeiten waren, so sind die Kassen und Versicherungen heute gewinnorientierte Unternehmen. Oberste Devisen sind heute „Geld sparen - Umstrukturieren - Personalreduktion - Gewinnoptimierung“.*

*Obwohl die Prämien kontinuierlich steigen, müssen sich die Patienten immer mehr wehren, dass ihre Anliegen von den Versicherern wahrgenommen und übernommen werden. Die Medizin wird immer aufwendiger, komplizierter, macht riesige Fortschritte in Diagnose und Therapie. Wir werden immer älter, nicht zuletzt als Folge unserer Fortschritte in Wissenschaft und Technik. Trotzdem fehlt oft der Eindruck, dass die Fortschritte auch auf humaner Ebene stattgefunden haben. Ein*

*gutes und nicht nur gut funktionierendes Gesundheitssystem für „alle“ in der heutigen Zeit aufzubauen, ist eine der grösseren Herausforderungen unserer modernen Gesellschaft.*

*Ab 1.1. 2016 bin ich in die Praxisräumlichkeiten von Dr. med. Ludwig Labler, FMH Chirurgie, Traumatologie, Gelenkschirurgie, an der Seefeldstr 66, umgezogen. Dr. Labler hat in den letzten Jahren bereits intensiv mit mir zusammengearbeitet und sich in weite Teile der Schulterchirurgie eingearbeitet. Als langjähriger Oberarzt der Traumatologie des Universitätsspitals Zürich verfügt er über grosse Erfahrung in der Behandlung von verschiedensten Verletzungen und Verletzungsfolgen.*

*Ab 1.1. 2018 ist neu Dr. med. Kourosch Modaresi, FMH für Orthopädie und Traumatologie zum Team gestossen, während ich selber ab anfangs 2018 keine eigene Sprechstunde mehr führen werde und meinen beiden Nachfolgern nur noch beratend und assistierend behilflich sein werde. Dr. Labler und Dr. Modaresi werden meine ehemaligen Patienten weiter betreuen und haben mein volles Vertrauen. Auch Dr. Modaresi verfügt über eine langjährige Erfahrung und Spezialausbildung in orthopädischer Chirurgie, zuletzt in der Orthopädischen Universitätsklinik Balgrist ZH. Nachfolgend können Sie beide Curricula lesen und erkennen, dass die beiden Spezialisten zusammen ein weites Spektrum der Behandlungen des Bewegungsapparates und v.a. auch des Schultergelenkes abdecken können.*

*Während ich mich nun von meiner aktiven, beruflichen Tätigkeit zurückziehen werde, freue ich mich, die Betreuung meiner Patienten in guten Händen zu wissen und dafür mehr Zeit für meine anderen Leidenschaften finden zu können: Vermehrte Aktivitäten in unserer „Kunst - Werkstatt“, die ich zusammen mit meinem Sohn Patrick führe; Die Berge unserer Alpen, die Anden, Südamerika mit all seinen Faszinationen....*

*Das „Altern“ bringt aber nicht nur „Loslassen und Weniger“, verschiedenste kleinere und grössere Gebrechen, sondern auch viel Neues und Interessantes, wie z.B. Grossvater zu sein.*

*Ich möchte Ihnen allen für Ihre Treue, für die interessante, wertvolle Zeit zusammen, für das gemeinsame Wegstück in unserem Leben herzlich danken. Für mich war diese spannende Zeit ein Geschenk.*

*Ich wünsche Ihnen/Euch allen alles Gute, möglichst lange Gesundheit und viel Freude.*

*Herzliche Grüsse Christoph Thür*

## Dr. med. Ludwig Labler

Liebe Patienten/Innen, Liebe Kollegen/Innen,

Liebe Freunde/Innen,

Als Nachfolger von Dr. med. Ch. Thür möchte ich mich Ihnen in einem kurzen Curriculum vitae zu meinem Werdegang vorstellen.

Ich kam in Prag 1963 zur Welt und flüchtete mit meinen Eltern während der militärischen Zerschlagung des Prager Frühlings in die Schweiz. Wir fanden in Allschwil(BL) ein neues Zuhause.

Ich durchlief alle Schulen, (Primarschule, Progymnasium und Gymnasium) in Allschwil und in der Folge in Basel. Ich schloss mit der Matur Typ B 1982 meine schulische Ausbildung ab.

Aufgrund meines schon damals bestehenden Interesse für Medizin habe ich dieses Studium an der medizinischen Hochschule der Universität Basel 1982 begonnen und mit dem Staatsexamen 1988 abgeschlossen. Im gleichen Jahr habe ich auch die Doktorwürde von der medizinischen Fakultät verliehen bekommen.

In den folgenden Jahren habe ich eine intensive Ausbildung im chirurgischen Fachgebiet in mehreren Spitälern erhalten, wobei mich seit Anbeginn die Traumatologie als Schwerpunkt am meisten faszinierte.

Die angefügte Liste zeigt Ihnen einen Überblick meiner chirurgischen Stationen.

|            |                                                          |               |
|------------|----------------------------------------------------------|---------------|
| 01.01.1989 | Regionalspital Rheinfelden                               | Assistenzarzt |
| -          | Departement Chirurgie (Dr. med. E. Muggler)              |               |
| 31.12.1989 |                                                          |               |
| 01.01.1990 | Kantonsspital Luzern                                     | Assistenzarzt |
| -          | Departement Chirurgie (Prof. Dr. med. B. Vogt)           |               |
| 31.12.1992 | Inkl. 9 Monate Intensivmedizin (Prof. Dr. med. H.Gerber) |               |
| 01.01.1993 | Kantonsspital Luzern                                     | Assistenzarzt |
| -          | Departement Chirurgie                                    |               |
| 30.11.1993 | (Prof. Dr. med. J. Largiadèr)                            |               |
| 01.12.1993 | Kantonsspital Frauenfeld                                 | Oberarzt i.V. |
| -          | Departement Chirurgie                                    |               |
| 31.12.1996 | (Dr. med. K. Oehy)                                       |               |
| 01.01.1997 | Kantonsspital Frauenfeld                                 | Oberarzt      |
| -          | Departement Chirurgie                                    |               |
| 31.07.2000 | (Dr. med. K. Oehy)                                       |               |
| 01.08.2000 | Universitätsspital Zürich                                | Assistenzarzt |
| -          | Departement Unfallchirurgie                              |               |
| 30.09.2001 | (Prof. Dr. med. O. Trentz)                               |               |
| 01.10.2001 | Universitätsspital Zürich                                | Oberarzt i.V. |
| -          | Departement Unfallchirurgie                              | Teamleiter    |
| 31.05.2002 | (Prof. Dr. med. O. Trentz)                               |               |
| 01.06.2002 | Universitätsspital Zürich                                | Oberarzt,     |
| -          | Departement Unfallchirurgie                              | Teamleiter    |
| 31.01.2008 | (Prof. Dr. med. O. Trentz)                               |               |

Meinen Facharztstitel erlangte ich in den Jahren 1996 mit dem FMH in Chirurgie und 2004 mit dem Schwerpunkts Titel FMH für Allgemein- und Unfallchirurgie.

Seit 2001 habe ich nach der Weiterbildung für Advanced Trauma Life Support (ATLS) der American College of Surgeons (ACS) den Instructorstatus erlangt und an zahlreichen Kursen als Ausbilder teilgenommen.

Meine Ausbildungszeit war fortwährend durch Teilnahme an Weiterbildungskursen, Vorträgen an namhaften Kongressen im In- und Ausland sowie Publikationen und Forschung begleitet.

Nach einer Auszeit für Reisen und darauffolgenden Planung sowie Einrichtung der zukünftigen Praxis habe ich im Mai 2008 meine Tätigkeit als selbstständiger Chirurg an der Seefeldstrasse 66 in Zürich aufgenommen. ([www.verletzung.ch](http://www.verletzung.ch))

Ich habe das Glück in meinem Beruf, den ich ausüben kann/darf, dass die Faszination für die Chirurgie mir bisher erhalten geblieben ist. Nach 25 Jahren Berufserfahrung stosse ich immer wieder auf Neuheiten, die mein Wissen und Verständnis für das Fach erweitern. Man lernt eben nie aus! Dieses Sprichwort hat sich in meinem Beruf vollends bewahrheitet.

Meine persönliche Überzeugung, die mir auch immer wieder von meinen Lehrern vorgelebt wurde, ist, jeden Menschen der medizinischen Hilfe in Anspruch nimmt mit ausgewiesener Fachkompetenz zu beraten und zu therapieren.

Diese Behandlungen müssen von Respekt, Offenheit, Verständnis und Empathie geprägt sein. Den Patienten sollte man immer das Gefühl vermitteln können, in ihrem Leiden und den damit verbundenen Ängsten ernstgenommen zu werden.

Eine Aussage meiner ehemaligen Lehrer, die mich während meiner Tätigkeit bis heute begleitet und für mich eine Voraussetzung zu meiner Berufsausübung darstellt, heisst:

**4M = Menschen Muss Man Mögen!**

In meinem Privatleben steht die Familie an erster Stelle und füllt meine Freizeit fast völlig aus. Mit meiner Frau erleben wir als glückliche Eltern das Aufwachsen unserer kleinen Tochter mit all ihren kleinen Nöten und wunderbaren glücklichen Momenten.

In meiner sehr begrenzten persönlichen Freizeit widme ich mich dem Musizieren als Gitarrist und Keyboarder seit der Gymnasialzeit und bin nun die letzten zehn Jahre Mitglied in einer Rockband.

Meine breit gefächerten sportlichen Aktivitäten im jugendlichen und Erwachsenenalter haben berufsbedingt arg gelitten und stehen zurzeit nicht im Vordergrund, wobei ich auf eine Renaissance mit meiner Tochter hoffe.

Herzliche Grüsse Ludwig Labler

Zürich, Dezember 2017

## **Dr. med. univ. Kourosh Modaressi**

Liebe Patienten/Innen, Liebe Kollegen/Innen, Liebe Freunde

Ich freue mich sehr, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass ich ab dem 1. Januar 2018 zusammen mit Dr. Labler die Praxis von Herrn Dr. med. Ch. Thür übernehmen darf und in seinem Sinne mit bewährtem Vertrauen weiterführe. Das Praxisteam wird mich in meiner Tätigkeit unterstützen und mithelfen, die Praxisübernahme für Sie so harmonisch wie möglich zu gestalten. Dabei ist mir der bestehende freundliche Umgang sehr wichtig.

Mit Dr. med. Ch. Thür teile ich neben der Leidenschaft zur Chirurgie auch die persönliche Verbundenheit mit meinen Patienten, welche mir seit Beginn meiner beruflichen Tätigkeit sehr am Herzen liegen. Zu Ihrem Wohlergehen möchte ich beitragen. Für Sie werde ich jederzeit mit Rat und Tat da sein.

In einigen Worten möchte ich mich Ihnen kurz vorstellen:

Nachdem ich meine gesamte Schulzeit in Wien verbracht habe, entschied ich mich dafür, auch das Studium der Medizin dort zu absolvieren um meinen Eltern und meiner Schwester, welche ebenfalls Ärztin ist, nah zu sein.

Um jedoch meinen Horizont zu erweitern, wollte ich einen Teil meiner Ausbildung im Ausland absolvieren. Deshalb war ich glücklich über die Tatsache, dass der Chefarzt der Chirurgie mich an einen seiner Schüler vermittelt hat, welcher in der wunderschönen Schweiz tätig war. Nach einigen Jahren gefässchirurgischer Ausbildung am USZ in Zürich, welche mir den Grundstein meiner chirurgischen Fähigkeiten gelegt hat, durfte ich bei Prof. Trentz die ersten Erfahrungen in der Unfallchirurgie/Orthopädie sammeln. Nach diesen Jahren, habe ich im Balgrist, bei Prof. Gerber die Ausbildung zum orthopädischen Chirurg abgeschlossen und konnte umgehend die Position des Oberarztes einnehmen.

Ich durfte während fast 11 Jahren an der Universitätsklinik Balgrist Erfahrungen in modernen und etablierten chirurgischen Eingriffen sowie konservativen Therapien bei Verletzungen und Erkrankungen des gesamten Bewegungsapparates erlernen und praktizieren. Die Liebe zur Schulterchirurgie war jedoch stets am grössten. Deswegen habe ich mich sehr gefreut, als Dr. Christoph Thür, welcher einen hervorragenden Ruf geniesst, mich gefragt hat, ob ich seine Nachfolge antreten möchte. Ich habe mich geehrt gefühlt und selbstverständlich zugesagt.

Neben der Führung der eigenen Praxis bin ich weiterhin an der Universitätsklinik Balgrist tätig, wo ich meine Arztkollegen bei komplexen Operationen unterstütze.

Ich habe einen Lehrauftrag der Universität Zürich führe auch regelmässig Studentenkurse durch.

Meine Freizeit verbringe ich hauptsächlich mit meiner Familie. Diese besteht aus meiner Gattin, welche Journalistin ist, und meinen beiden Kindern (Mädchen 7J und Junge 2J). Wenn neben dem Beruf und der Familie etwas Zeit bleibt, verbringe ich diese mit Laufen oder Fahrradfahren.

Hier ein kleiner Auszug aus den verschiedenen Stationen meiner Karriere.

Details, auch zu meiner Praxis, finden Sie auf [www.ortho-institut.ch](http://www.ortho-institut.ch)

### **Ausbildung und beruflicher Werdegang**

- 2017– Eigene Praxis mit Akkreditierung an verschiedenen Spitälern im Raum Zürich
- 2010– Oberarzt (Kader) Universitätsklinik Balgrist, Zürich (Prof. C. Gerber, Prof. M. Farshad)
- 2010– Lehrauftrag der Universität Zürich
- 2009 FMH Facharztprüfung Orthopädie und Traumatologie des Bewegungsapparates
- 2007–2009 Universitätsklinik Balgrist, Zürich (Prof. C. Gerber)
- 2006–2007 Klinik für Unfallchirurgie, Universitätsspital Zürich (Prof. Dr. O. Trentz)
- 2005–2006 Departement Chirurgie, Universitätsspital Zürich (Prof. Dr. O. Trentz)
- 2003–2005 Klinik für Herz und Gefässchirurgie, Universitätsspital Zürich  
(Prof. Dr. M. Turina)
- 2002–2004 Wissenschaftlicher Mitarbeiter Ludwig Boltzmann Gesellschaft (A)  
(Prof. Dr. Peter Polterauer)
- 2002 Promotion zum Doktor der gesamten Heilkunde (A)

### **Mitgliedschaften**

- VSAO (Verein Schweizerischer Assistenz- und Oberärzte)
- FMH (Foederatio Medicorum Helvetiae)
- AGZ (Ärztegesellschaft des Kantons Zürich)
- SGOT (Schweizer Gesellschaft für Orthopädie und Traumatologie)

Ich freue mich, Sie persönlich kennenzulernen und Ihre Erwartungen in medizinischer wie auch menschlicher Hinsicht zu erfüllen.

Herzliche Grüsse Kourosh Modaressi